

Soziokultur gestaltet Wandel

Strategien der Kultur- und Gemeinwesenarbeit im Fokus demografischer Prozesse

13. SEPTEMBER 2017 ■ CHEMNITZ

KULTUR

MENSCH

LAND

Mit den Ansätzen und Methoden einer gemeinwesenorientierten Kulturarbeit werden auf dem Fachtag Gestaltungselemente vorgestellt und diskutiert, die spezifische Fragestellungen demografiebedingter Veränderungen in Gemeinwesen in den Blick nehmen.

Der Landesverband Soziokultur Sachsen hat es sich zur Aufgabe gemacht, konkrete Empfehlungen für eine Kulturarbeit zu entwickeln, die diesen Wandel aktiv gestalten. Grundlage dieser Auseinandersetzung ist ein Gutachten, das exemplarisch die Wirkungsweise soziokultureller Zentren in den Blick nahm und deren Wirken in Hinblick auf demografische Haltefaktoren untersuchte. Haltefaktoren gelten dabei im doppelten Sinn, als „Bleiben“ von Menschen und als „Erhalten“ von Lebensqualität.

Anhand von fünf Leitfragen werden im Konferenzmodul unter Beteiligung kommunaler Vertreter und weiterer Experten Möglichkeiten und Chancen einer demografiesensiblen Kulturarbeit debattiert, die im Anschluss als Handlungsempfehlungen veröffentlicht werden sollen.

Ziel ist es, an Kommunen, Kultureinrichtungen, freie Träger und Initiativen Ideen und Inspirationen weiterzugeben, wie Wandel durch Kultur gestaltet werden kann und proaktiv als Entwicklungspotenzial Übersetzung findet. Denn Identität und Zugehörigkeit oder das Image von Regionen sind vor allem kulturelle Dimensionen, die durch zivilgesellschaftliches und kulturelles Engagement mitgestaltet werden. Im Kern geht es darum, durch Haltung, Kreativität und Kooperationen Ideen und Ansätze zu entwickeln, die eine demokratische und *glückliche* Gesellschaft befördern – in Stadt und Land!

Das Motto - Kultur vom Menschen aus gedacht!

Der Ansatz - Kultur(arbeit) wirkt!

Das Ziel - Wirkung greifbar machen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und laden Sie herzlich dazu ein, mit uns Wandel zu gestalten.

Ihre Anne Pallas

Geschäftsführerin Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



PROGRAMM

10:00

ERÖFFNUNG

Sozio-Kultur-Land oder die Kultur vom Menschen aus gedacht

ANNE PALLAS - Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (Dresden)

10:20

GRÜßWORT

Den demografischen Wandel kulturell begleiten – im Interesse des gesellschaftlichen Zusammenhalts

DR. EVA-MARIA STANGE - Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

PREIS-VERLEIHUNG

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie „KunstZeitAlter“

DR. JOCHIM THIETZ-BARTRAM - Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung (Hamburg, Dresden)
BRITTA SCHULZE - Bildende Künstlerin, Jurymitglied „KunstZeitAlter“, Laudatio (Leipzig)

11:00

VORTRAG

Land in Sicht. Breitenkultur als identitäts- und gemeinschaftsbildender Faktor

BEATE KEGLER - Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Kulturpolitik

11:30

PRÄSENTATION GUTACHTEN

Soziokultur als demografischer Haltefaktor. Zur Wirkungsweise soziokultureller Zentren im ländlichen Gemeinwesen

PROF. DR. DIETER HASELBACH - Zentrum für Kulturforschung (Berlin)
DR. CORINNA VOSSE - Zentrum für Kulturforschung (Berlin)

12:00

MITTAGSPAUSE

13:00

Konferenz-Panels ▶ Part I

Diskussion in fünf Handlungsfeldern:

- ▶ **Zivilgesellschaft**
- ▶ **Kultur**
- ▶ **Jugend**
- ▶ **Standort-Image**
- ▶ **Erwerbsbereich**

Aus dem Gutachten „Soziokultur als demografischer Haltefaktor“ wurden fünf Handlungsfelder mit je fünf Handlungsthese entwickelt und mit Stichwörtern untersetzt. Jeweils fünf Leitfragen geben eine erste Richtung der Thesen vor, die unter dem Gesichtspunkt demografischer Haltefaktoren betrachtet werden sollen. Diese sollen gemeinsam mit den geladenen ExpertInnen und den TeilnehmerInnen des Fachtages diskutiert und auf Praktikabilität und Anwendbarkeit hin überprüft werden. Ziel ist es, den TeilnehmerInnen Ideen und Anregungen für die eigene Arbeit mitzugeben und konkrete Handlungsempfehlungen für eine demografiesensible Kulturarbeit abzuleiten. ▶ *weitere Informationen umseitig*

14:30

KAFFEEPAUSE - Wechsel der Panel-Beteiligung

15:00

Konferenz-Panels ▶ Part II

16:30

KURZE PAUSE - Wechsel zum Plenum

16:45

VORTRAG

Raumpioniere in ländlichen Regionen. Neue Wege der Daseinsvorsorge

KERSTIN FABER - Projektleiterin der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen STADTLAND, Autorin und Mitherausgeberin der Publikation „Raumpioniere in ländlichen Regionen“ (Leipzig)

17:30

VERABSCHIEDUNG



HINWEISE ZUR VERANSTALTUNG

BARRIEREFREIHEIT

Die Tagungsräumlichkeiten im Kraftwerk e. V. sind für RollstuhlfahrerInnen nicht barrierefrei zugänglich. Wir bemühen uns jedoch, vieles möglich zu machen. Bitte teilen Sie uns daher Ihren behinderungsspezifischen Bedarf bei der Anmeldung mit.

KINDERBETREUUNG

Es besteht die Möglichkeit, ab mittags Ihr Kind vor Ort betreuen zu lassen. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie einen entsprechenden Bedarf haben.

Das Team des Kraftwerk Chemnitz macht es möglich!

TEILNAHMEBEITRAG: 30 €

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich bis zum **01.09.2017** ausschließlich über das Online-Anmeldeformular unter www.soziokultur-sachsen.de an.

HINWEIS:

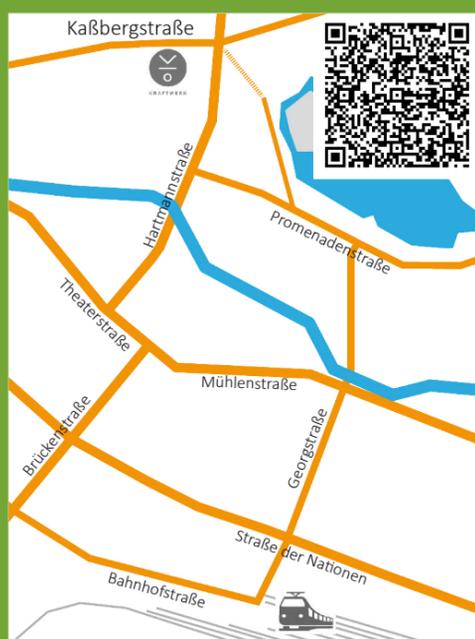
Die Tagungspätze sind begrenzt. Wir empfehlen eine rechtzeitige Buchung!

ÖPNV:

Buslinien: 21 und 32
Haltestelle Richard-Hartmann-Platz
Buslinien: 62 und 72
Haltestelle Kaßbergstraße

FUßWEG vom Bhf. ca. 20 min.

PARKPLÄTZE direkt vor dem Gebäude



VERANSTALTER:

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Stauffenbergallee 5 b
01099 Dresden

PROJEKTLEITUNG:

Kathrin Weigel
Tel.: 0351- 802 17 69
weigel@soziokultur-sachsen.de



VERANSTALTUNGSORT:

Kraftwerk e.V.
Kaßbergstr. 36
09112 Chemnitz



ZIVILGESELLSCHAFT

Moderation:
RALF SEIFERT
 Referent, Sächsisches
 Staatsministerium für Kultur

ExpertInnen:
PROF. DR. LOTHAR STOCK
 HTWK Leipzig, FOCO e.V. - Forum
 Community Organizing (Leipzig)

CLAUDIA FRENZEL-MÜNCHENBERG
 bundesweite Initiative
 „Kultur öffnet Welten“ (Berlin)

PETER PFITZENREITER
 Erster Bürgermeister
 Freital

THOMAS PILZ
 Beiratsmitglied für Soziokultur,
 Beiratsvorsitz Kulturraum Oberlausitz-
 Niederschlesien (Mittelherwigsdorf)

▶ Kann Kulturarbeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern?

Kultur als Engagementplattform

Räume, Knowhow, Vernetzung, Verantwortungsübernahme, Mitgestaltung, Begegnung, Zugehörigkeit

Kultur als Integrationsmotor

Begegnung, interkultureller Austausch, Management von Vielfalt, Demokratietarbeit, (inter)kulturelle und politische Bildung, Weltoffenheit

Kultur als Diskursplattform

gesellschaftsrelevante Themen und Kontroversen, Meinungsbildung und demokratische Diskursformen, künstlerische Interventionen, Kultur als politischer und neutraler Ort

Kultur als bürgerliche Selbsthilfe

Ermutigung zum eigenen Handeln, Animation zur Selbsttätigkeit, Selbstwirksamkeitserfahrungen, Ausprobieren, Selbstermächtigung

Kultur als Community Organizer

Strukturen und Gelegenheiten, „starke“ Personen im Gemeinwesen (Pioniere), Verbindungen und Netzwerke, Ansprache

KULTUR

Moderation:
DR. CORINNA VOSSE
 Zentrum für Kulturforschung
 (Berlin)

ExpertInnen:
KAROLINE WEBER
 Kulturstiftung des Bundes,
 Fonds Neue Länder (Halle)

THERESA BARTATILAS
 Kulturwissenschaftlerin,
 Urbanistin (Weimar)

DIRK NEUBAUER
 Bürgermeister
 Stadt Augustusburg

DORIT BAUMEISTER
 Architektin, Kulturaktivistin,
 Soziokulturelles Zentrum
 Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.

▶ Kann Kulturarbeit Lebensqualität und Attraktivität erhalten?

Kultur als öffentlicher Raum

Verdichtungspunkte für Begegnung, Austausch, Treffen von Gleichgesinnten, Kulturelle Räume als Versammlungs- und Aushandlungsorte, Identität

Kultur mit „urban Feeling“ oder das Fenster zur Welt

Events, Populäre Musik, Qualität, Anschlussfähigkeit an Metropol-Diskurse, kulturelle Vielfalt, Interkultur und Internationalität

Kultur mit „rural Feeling“ oder Landleben als Lebensstil

Raumpionier, Nachhaltigkeit, der neue Prosument, Selbstversorgung, Natur, Handwerk, Authentizität

Kultur als Generationenzusammenbringer

aus der Not eine Tugend machen, weniger Peergroups als Impuls für generationsübergreifende Veranstaltungsformate, Stärkung des Zusammenhalts

Kultur als Animation zur Selbsttätigkeit

Empowerment und Förderung bürgerlicher Eigeninitiativen, gemeinschaftsbildende Projekte, Identifikation und Selbsterfahrung

JUGEND

Moderation:
MICHAEL KRÜGER
 Referent, Sächsisches
 Staatsministerium für
 Wissenschaft und Kunst

ExpertInnen:
PROF. DR. STEPHAN BEETZ
 Hochschule Mittweida (FH)

DR. ANNA GREBE
 Koordinierungsstelle „Handeln für
 eine jugendgerechte Gesellschaft“
 (Berlin)

BARBARA LÜKE
 Bürgermeisterin Pulsnitz

JUDITH SOPHIE SCHILLING
 Soziokulturelles Zentrum
 Treibhaus e.V. (Döbeln)

▶ Kann Kulturarbeit junge Menschen für ihren Ort begeistern?

Kultur als Sprachrohr für Jugend – Der Jugend eine Stimme geben!

Interessensvertretung, Artikulationsfähigkeit, Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen – politische und kulturelle Bildung

Kultur als Ermöglichsraum – Jugendengagement unterstützen!

jugendliches Engagement, Mitwirkung und eigene Projekte, Selbstwirksamkeitserfahrungen, Empowerment

Kultur- und Jugendarbeit als gelingende Einheit – Alles an einem Ort!

Jugendliche erreichen, beraten und animieren, Synergieeffekte, Möglichkeitsräume, Wertevermittlung, kurze Wege, große Vielfalt

Kultur zur Vernetzung – Ins Gemeinwesen wirken!

Kooperationen mit Schulen und anderen Institutionen, Begegnungs- und Vernetzungsplattform für Jugendliche (Peergroup)

Kultur als Motor für Jugendkultur – Die Einöde beleben!

Soziokultur als Ort für jugendliche Lebensstile, Szenen und Subkulturen, außergewöhnliches Kulturprogramm, alternative Formate

STANDORT-IMAGE

Moderation:
CHRISTIANE SCHIFFERDECKER
 Referentin,
 Sächsische Staatskanzlei

ExpertInnen:
HEIDI SCHUMACHER
 Verein Kultur und Arbeit e.V.
 (Berlin)

BRIGITTE FABER-SCHMIDT
 Brandenburgische Gesellschaft
 für Kultur und Geschichte gGmbH,
 Kulturland Brandenburg (Potsdam)

KERSTIN SCHÖNIGER
 Bürgermeisterin
 Rodewisch

PETER KRÜMMEL
 Soziokulturelles Zentrum
 KuhStall e.V. (Großpösna)

▶ Kann Kulturarbeit Einfluss auf das Standort-Image nehmen?

Kultur „strahlt“

überregionale Aufmerksamkeit, besondere Programmformate, künstlerische Großprojekte, Events, Festivals, Medienaufmerksamkeit, Alleinstellungsmerkmale

Kultur kann „positive thinking“

Themen anders besetzen, künstlerische Bearbeitung von Wandel, positive Gegenangebote, Kreativität, Pioniergeist, den Lebensraum erfahren

KulturNetzwerke

Kulturwirtschaft, Tourismus und Kultur zusammen gedacht, Multiplikationseffekte, effiziente Programmplanung durch Vernetzung, Kultur-Marketing

Kultur-Land als Refugium

Rückzugsort, der besondere ländliche Raum, ästhetische Aneignung, Sehnsuchtsort für Künstler – der besondere Auftritt

Kultur als Change-Manager

Veränderungsperspektiven, Zeitgeist, Kollaborationen vordenken, Kunst und Zivilgesellschaft als Kreativschmieden, Ressorts zusammen denken

ERWERBSBEREICH

Moderation:
PROF. DR. DIETER HASELBACH
 Zentrum für Kulturforschung
 (Berlin)

Experten:
THOMAS GÖTZE
 Ausbildungsberatung,
 Handwerkskammer Dresden

CHRISTIAN ROST
 Sächsisches Zentrum für Kultur-
 und Kreativwirtschaft (Chemnitz)

THOMAS ZENKER
 Oberbürgermeister Zittau
angefragt

SVEN LIPPMANN
 Soziokulturelles Zentrum Alte
 Brauerei e.V. (Annaberg-Buchholz)

▶ Kann Kulturarbeit die Erwerbsarbeit unterstützen?

Kultur an der Schnittstelle zur Berufsfindung

Berufemärkte und Praktikumsbörsen, Kooperationsmodelle Kultur und Handwerk/Gewerbe, „Kulturschule“ und andere Kooperationsmodelle

Kultur und Bildung

berufliche Qualifizierungsangebote, Soziokulturelle Animation als Empowerment und Gestaltung der eigenen Biografie

Kultur als Kreativ Cluster

Schnittstelle zur Kreativwirtschaft, Impuls für kreative Geschäftsmodelle, Kommunikationsplattform

Kultur und Unternehmenskultur(en)

Kooperationen, Corporate Social Responsibility (CSR) – Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung, Personaltausch, Ressourcentausch, Praxiskontakt, Synergien

Kulturarbeit und die Aufwertung haptischer Berufe

Handwerkstechniken und landwirtschaftliches Wissen – Wertevermittlung, Suffizienz, Nachhaltigkeit

Der Fachtag wird gefördert durch die Sächsische Staatskanzlei.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI



PARTNER

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



JOHANNA UND FRITZ BUCH
GEDÄCHTNIS-STIFTUNG



**Frage nicht, was das Land für die Kultur tun kann –
Frage, was die Kultur für das Land tun kann.**

(frei nach J.F. Kennedy)